

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Freitag den 6. September 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 111 der periodischen Druckschrift „Wiener Residenzblatt“ vom 23. August 1878 auf der dritten Seite enthaltenen Artikels mit der Ueberschrift „Andrassy's Politik“ in der Stelle von den Worten „Wenn nun die Kriegsverwaltung“ an, bis zu den Schlüssen „Andrassy nicht“, das Vergehen nach § 300 St. G. begreife, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 28. August 1878.

Schwaiger m. p.

Fellner m. p.
Das k. k. Oberlandesgericht in Prag hat über die Beschwerde der k. k. Staatsanwaltschaft gegen den Beschluß des k. k. Kreisgerichtes als Preßgerichtes in Böhmisches-Weipava vom 10. August 1878, Z. 3573 Stf., mit dem Erkenntnis vom 19. August 1878, Z. 23,588, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Abwehr“ Nr. 728 vom 7. August 1878 wegen des Korrespondenzartikels mit dem Zeichen „p“ in der Rubrik „Chronik der alt-katholischen Bewegung“ und des Artikels mit der Aufschrift „Lügen“ nach § 303 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Olmütz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 23. August 1878, Z. 7513 Stf., die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Nasinec“ Nr. 96 vom 18. August 1878 wegen des Artikels „Nová mobilisaco“ nach Art. IX des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 20. August 1878, Z. 11,443, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Kuch literacki“ Nr. 33 vom 17. August 1878 wegen des Artikels „Pojechal do Polski“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 15. August 1878, Z. 6092/702, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Alba“ Nr. 1 vom 10. August 1878 wegen der Artikel „Ottavo Anno dell' Alba“ und „Il Congresso di Berlino giuliano da Aurelio Saffi“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Orient hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 23. August 1878, Z. 4090, die Weiterverbreitung der Nr. 229 der in Mailand erscheinenden Zeitschrift „Il Corriero della sera“ vom 21. bis 22. August 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „La prosa di Serajovo“ nach § 65 a St. G. verboten.

(3767—1)

Nr. 5643.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1878 stattfindende sechshundvierzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1878 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1878 bis zum Tage der Rundmachung der am 31. Oktober d. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach am 1. September 1878.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3764—1)

Nr. 623.

Widerruf.

Die Ausschreibung vom 1. Juli l. J., Zahl 459, insoferne sie die Besetzung der Lehrerstelle in Johannisthal betrifft, wird hiemit widerrufen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am 29. August 1878.

(3538—3)

Nr. 587.

Lehrerstelle.

An der neu errichteten Volksschule in Bründl ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers mit Beginn des nächsten Schuljahres zu besetzen. Die gehörig documentierten Competenzgesuche sind bis längstens

15. September 1878

an die Gemeindevorsteherung von Bründl zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am 15. August 1878.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3774—1)

Schulenanfang.

An den städtischen Volksschulen, und zwar: an der I. und II. Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Ursulinen-Mädchenschule, beginnt das Schuljahr 1878/79

am 16. September.

Die Einschreibung findet am 13. und 14ten September statt: für die I. städtische Knabenschule im Lycealgebäude, für die II. städtische Knabenschule im Schulgebäude in der Boiskstraße, für die städtische Mädchenschule im Redontengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster.

Ortschulrath der Stadt Laibach.

(3775—1)

Nr. 340.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1878/79 an der hiesigen Staats-Oberrealschule beginnt

am 16. September 1878

mit dem h. Geistamte.

Die Aufnahme der Schüler findet

am 12., 13. und 14. September

in der Realschulkanzlei statt.

Neu eintretende Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder Stellvertreter zu erscheinen, den Tauf- oder Geburtschein und das Studienzeugnis vom letzten Semester, und wenn sie in die erste Klasse eintreten, das förmliche Schul-(Frequentations-) Zeugnis der Volksschule mit den Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen vorzuweisen, die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und den Schülerbibliotheksbeitrag von 35 kr. zu entrichten.

Am 13. und 14. September werden die Aufnahmeprüfungen in die erste Klasse, ferner alle Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen abgehalten werden.

Die Aufnahme in die mit der Realschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule beginnt Sonntag den 15. September und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Laibach, den 5. September 1878.

Direction der Staats-Oberrealschule.

(3690—3)

Nr. 388.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1878/79 beginnt am hiesigen k. k. Staats-Obergymnasium mit dem „Veni sancte“ Montag den 16. September 1878.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden am 12. und 13. September in der Gymnasialkanzlei statt. Erforderlich dabei ist die Begleitung des Schülers durch die Eltern oder deren Stellvertreter, der Tauf-(Geburts-)schein, für die Schüler der ersten Klasse das förmliche Schul-(Frequentations-)zeugnis, wenn sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, mit den Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen; für die übrigen Klassen die früheren Studienzeugnisse (das letzte mit der Abgangsclausel), dann die Bezahlung einer Aufnahmegebühr pr. 2 fl. 10 kr. und 50 kr. Beitrag für den Lehrmittelfond. — Die schriftliche Aufnahmeprüfung für die erste Klasse findet Samstag am 14. September statt. Zugleich beginnen auch die Aufnahmeprüfungen für die übrigen Klassen, ebenso die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen. — Die Tage der Maturitätsprüfungen werden nach-

träglich in der Gymnasialkanzlei bekannt gegeben werden.

Dem Gymnasium bereits angehörige Schüler müssen längstens Sonntag den 15. September, vormittags, angemeldet sein.

Laibach am 1. September 1878.

Die Gymnasialdirection.

(3741—1)

Nr. 5926.

Offert-Ausschreibung

für 450 Kubikmeter Lärchen-Grundbalken an das Secarsenal in Pola.

Zur Sicherstellung der Lieferung von 450 Kubikmeter Lärchen-Grundbalken für das Jahr 1879 wird beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola

am 17. Oktober l. J.,

vornmittags 11 Uhr, eine kommissionelle Verhandlung über schriftliche Offerte abgehalten werden.

Die wohlversiegelten Offerte sind mit einem 50-Kreuzerstempel, mit der vollen Namensfertigung, der Angabe des Aufenthaltsortes und auf dem Umschlage mit der Aufschrift: „Offert zur Lieferung von Lärchen-Grundbalken“ versehen, beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola längstens bis 11 Uhr vormittags des oben bezeichneten Verhandlungstages einzureichen.

Mit dem Offerte ist auch das fünfprozentige Badium von dem Werthbetrage der angebotenen Lieferung entweder in Noten oder Obligationen, letztere nach dem Börsenkurse berechnet, ferner das Certificat der Handels- und Gewerbekammer, wodurch der Offerent für die fragliche Lieferung befähigt erklärt wird, in einem besondern Umschlage beizubringen.

In dem Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, daß der Offerent die besonderen Lieferungsbedingungen der vollinhaltlichen Offertausschreibung eingesehen hat und, im Falle derselbe Erstseher bleiben sollte, dieselben für den abzuschließenden Contract als bindend anerkennt.

Im telegrafischen Wege nach dem festgesetzten Einreichungstermine eingesendete Offerte, sowie alle Nachtragsangebote und Aufbesserungen, werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen, welche auch in den abzuschließenden Vertrag aufgenommen werden, können aus der vollinhaltlichen Offertausschreibung beim k. k. See-Arsenalkommando und Stadtmagistrate in Pola, beim k. k. See-Bezirkskommando und der Börsendeputation in Triest, dem Stadtmagistrate in Villach, dann bei den Handels- und Gewerbekammern in Klagenfurt, Graz, Laibach, Fiume und Wien eingesehen werden, auch werden vollinhaltliche Offertausschreibungen den darum beim Arsenalkommando in Pola Ansuchenden unter Kreuzband zugesendet werden.

Pola, im August 1878.

Vom k. k. See-Arsenals-Kommando.

(3633b—3)

Rundmachung.

Wegen Sicherstellung von Natural-Verpflegsbedürfnissen für die Stationen Laibach, Stein und Rudolfswerth auf die Zeit vom 1. November 1878 bis 31. Oktober 1879 wird

am 12. September 1879

bei der k. k. Militär-Verpflegsmagazins-Verwaltung in Laibach unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrondierungs-Vorschriften eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die diesbezügliche ausführliche Rundmachung wolle im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 197 vom 29. August d. J. eingesehen werden.

Laibach am 31. August 1878.

k. k. Verpflegs-Magazinsverwaltung.

(3642-3) Nr. 15,231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Japel (durch Dr. Ahazhizh) die mit Bescheid vom 12. Februar 1875, Z. 2293, bewilligte und mit Bescheid vom 12ten Februar 1878, Z. 3224, fistierte dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Schkavas gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Dom.-Nr. 11, Einl.-Nr. 605 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

14. September l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3596-3) Nr. 3682.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 3. April l. J., Z. 1784, auf den 14. August l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Pofega von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität auf den

16. Oktober 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. August 1878.

(3603-3) Nr. 9165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Simon Gregoric von Rafel gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 307/2 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 272 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten August 1878.

(3639-3) Nr. 8167.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolher (durch Herrn Advokaten Broslich) die exec. Versteigerung der dem Franz Steh

von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juli 1878.

(3653-2) Nr. 1793.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Deu von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Zeme von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl., 860 fl., 20 fl. und 505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 66, 228, 436 und 8/228 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 17. August 1878.

(3636-2) Nr. 10,475.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Potolar von Poliz (Bezirk Sittich) die exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September, die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Joh. Ranc und N. Cerman zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Munda, Advokat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid eingehändigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juni 1878.

(3622-3) Nr. 1542.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Josef Zakrajšek von Wittercarto gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 27 ad Gurtsfeld reassumiert und hiezu die letzten zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 26ten März 1878.

(3664-2) Nr. 5387.

Erinnerung

an Anna Gačnik von Ponikve und deren Rechtsnachfolger (unbekanntem Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird der Anna Gačnik von Ponikve und deren Rechtsnachfolgern (unbekanntem Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Seber von Kompolje die Klage de praes. 10. August 1878, Nr. 5387, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung des zu ihren Gunsten auf Grund des Anmeldeprotokolles vom 22. Dezember 1831 pr. 330 fl. C.-M. auf der im Grundbuche ad Zobelberg tom. II, fol. 779, Rectf.-Nr. 154 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagsatzung hiergerichts auf den

16. September 1878

angeordnet worden ist. Da der Anzeithaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Stefan Žužel von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und dieselben, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 13. August 1878.

(3635-3) Nr. 10,159.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht ausgewiesener Zustellung der Bescheide an sämtliche Tabularinteressenten die mit Bescheid vom 7. März 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Zaler von Zapotof gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 483, Rectf.-Nr. 207, tom. 2, fol. 39 ad Auersperg vorkommenden, auf 1090 fl. gerichtlich bewerteten Realität von amtswegen auf den

18. September 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem obigen Anhang übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juni 1878.

(3626-2) Nr. 3261.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bonča von Schwarzemberg gegen Andrej Gut von Lome Nr. 4 wegen aus dem Vergleich vom 16. Juni 1872, Z. 1687, schuldigen 39 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erbobenen Schätzungswerte von 2578 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. September,

17. Oktober und

21. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 22ten Juli 1878.

(3634-2) Nr. 10,762.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krajc von Grahovo die mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1878, Z. 389, fistierte exec. Versteigerung der dem Johann Zaler von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 1672 fl. 20 kr., resp. 1090 fl., bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 483 und Rectf.-Nr. 207 ad Auersperg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1878.

(3644-3) Nr. 18,217. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 11. April 1878, Z. 2189, und 13. Juli 1878, Z. 15,583, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 14. April 1878, Z. 2189, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Mathias Peterzell von Zlebe gehörigen, sub Conser.-Nr. 31 liegenden, im Grundbuche der Steuergemeinde Zlebe Einl.-Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 1828 fl. 60 kr. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 18. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. August 1878.

(3665-2) Nr. 5322. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Evar von Oberdorf (als Nachhaber des Ignaz Rosina von Höfners) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dgrinc von Dgrince gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, ad Herrschaft Ortenegg sub tom. III, fol. 5, Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 12. September, die zweite auf den 10. Oktober und die dritte auf den 9. November 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großslaschitz am 9. August 1878.

(3663-2) Nr. 5339. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Oberdorf (als Maria Peterzell'scher Teaments-Executor von Kerne) die exec. Versteigerung der dem Johann Drobnic von Perou gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg sub tom. I, fol. 253, Urb.-Nr. 40 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 14. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großslaschitz am 8. August 1878.

(3637-3) Nr. 18,204. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 11. April 1878, Z. 2725, und 24. Juli 1878, Z. 15,505, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit Bescheid vom 11. April 1878, Z. 2725, auf den 17. August 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Kernc in Suscha gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1541 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 18. September 1878 angeordneten dritten exec. Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhange geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. August 1878.

(3586-3) Nr. 6826. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Gregoric von Ratel (durch Merhar Josef von Bukovje, Bezirk Senojetsch) die executive Feilbietung der dem Anton Fernejcic von Manniz Hs.-Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 566 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 237/6 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 54 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 16. Oktober, die zweite auf den 16. November und die dritte auf den 18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Juli 1878.

(3587-3) Nr. 8028. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Wazi von Unterbrosowiz die executive Feilbietung der dem Johann Kupnik von Swibersche Hs.-Nr. 58 gehörigen, gerichtlich auf 1338 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 598, Urb.-Nr. 222, Einl.-Nr. 611 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 220 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 16. Oktober, die zweite auf den 16. November und die dritte auf den 18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten Juli 1878.

(3574-3) Nr. 8650. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Dollnig von Gottschee, Cessionär des Johann Belc von Reishajz, wird die mit dem Bescheide vom 21. März 1878, Zahl 279, auf den 5. Juni, 5. Juli und 7ten August l. J. angeordnet gewesene und John sistierte exec. Feilbietung der dem Lukas Turdic von Vigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Thurnlack wegen schuldigen 126 Gulden 3 kr. reassumando auf den 11. Oktober, 11. November und 11. Dezember 1878, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 3ten August 1878.

(3668-3) Nr. 5616. Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 86 und fol. 97 vorkommende, auf Andreas Spreizer von Töplizel (nun Petersdorf Nr. 27) vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerfin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung laut Schuldschein-Protokoll aus dem Jahre 1877, Z. 8178, pr. 263 fl. ö. W. sammt Anhang, am 26. September und 24. Oktober um oder über dem Schätzungswert und am 28. November 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. August 1878.

(3625-3) Nr. 3594. Reassumierung exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aarzars) gegen Andreas Cuf von Lome peto. 89 fl. 83 kr. f. A. die auf den 2. März 1878 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 943/73 ad Herrschaft Wippach im Reassumierungswege auf den 17. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beirathe angeordnet wird, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzwert hintangegeben wird. R. k. Bezirksgericht Idria am 12ten August 1878.

(3643-3) Nr. 18,018. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juni 1878, Z. 13,053, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Juni 1878, Z. 13,053, auf den 14. August l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Kumsch von Tomisclj gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg Einl.-Nr. 895 vorkommenden, gerichtlich auf 60 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 14. September 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhange geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 16. August 1878.

(3614-3) Nr. 4672. Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des k. k. Rentamtes in Landstraß gegen Anna Dinc, verehelichte Dereani von Dule, peto. 36 fl. c. s. c. zu der auf den 22sten l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der der letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 67 1/2 ad Herrschaft Sittich (Hausam) kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 19. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Sittich am 23. August 1878.

(3615-3) Nr. 4673. Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Anton Schrei von Dobrava Nr. 3 peto. 219 fl. 44 1/2 kr. ist zu der auf den 22. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) kein Kauflustiger erschienen, daher am 19. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Sittich am 23. August 1878.

(3638-3) Nr. 18,216. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 31. Mai 1878, Z. 8832, und vom 25. Juli 1878, Z. 15,824, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 31. Mai 1878 auf den 17. August l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, zufolge des diesgerichtlichen Bescheides vom 10. November 1874, Zahl 20,972, mit executivem Pfandrechte belegten und laut Protokoll de praes. 10. April 1878, Z. 8547, auf 2898 fl. 84 kr. bewertheten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Großlupp kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 18. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. August 1878.

(3661-3) Nr. 3620. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Ruffar von Kompolje die executive Versteigerung der dem Anton Abamic von dort gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, ad Zobelsberg Rectf.-Nr. 135 und 139/4, Fasc. II, Einl.-Nr. 325 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 28. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großslaschitz am 21. August 1878.

Heute Freitag den 6. September
(3768) 2--2 in
Kuers Brauhausgarten
zum Besten der Mobilisirten
Soirée amusante
der Gesellschaft Kokree.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Panorama von Pompeji!

Ansichten: Gladiatoren, gymnastische Arena, Vesuv, Marktplatz, Basilika, Porta Herculanum, Amphitheater, Gräberstraße, Bäder, Tragödien-theater, Pantheon, Tempel der Isis und Venus.

Schauplatz:

Rathausplatz, vormalig Lercher'sche Buchhandlung. (3777)

Fanny Jugovic,

gepr. Lehrerin der italienischen Sprache, beginnt mit 16. September einen Curfus in der italienischen sowie auch in der französischen Sprache nach einer praktisch bewährten Methode mit sehr günstigen Bedingungen.
Gefällige Anfragen Nr. 16 neu, III. Stock, am Rain. (3699) 4-2

Höchst empfehlenswerth!

Baumwoll-Netzjackett (Schweißvertheiler), Original-Fabrikat, à fl. 2, 2-20, 2-40.
— **Imitation - Netzjackett** à fl. 1-80.
Herren-Fusssocken, weiß und Rankig, ein Paar nur 15 kr., bei (2454) 13

Karl Karinger.

1878er Himbeer-Abguss

aus krainischen aromatischen Gebirgshimbeeren, glanzhell, zartschmeckend (Qualität ohne Concurrenz), in Flaschen à 1 Kilo Inhalt zu 80 kr., bei größerer Abnahme Rabatt, verkauft

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach (Wienerstraße).
Leere Flaschen werden rückgekauft. (3707) 6-1

Verkauf

einer

Satzpost.

Eine auf der Hälfte des Hauses Nr. 149 in der St. Petersthorstadt in Laibach hastende Satzpost von fl. 10,000 wird gegen Barzahlung unter der Höhe dieses grundbücherlich vorgemerkten Betrages verkauft.
Offerte beliebe man an Herrn **Eduard Kufner** in Wien, VI., Millergasse Nr. 6, zu richten. (3770) 2 1

Provinz-Kaufleute,

Lottocollecteurs und sonstige hiezu berechnete Personen, die sich mit dem Verkauf von **Ratenbriefen auf Lose**, welche dem Gesetze vom 17. Juli a. c. entsprechen, befassen wollen, mögen ihre Offerte unter Chiffre „**Ratenbriefe 1300**“ an **G. L. Daube & Co., Wien**, ein-senden. (3610) 6-4

(3746) Nr. 6516.

Firmalöschung.

Im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen wurde die Firma **M. Golob** zum Betriebe einer Gemischtwarenhandlung in Adelsberg gelöscht.
K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 24. August 1878.

Marko Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(3661) 67 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Placdon), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 16. September l. J. ihr sechzehntes Schuljahr.
Die Anstalt, welche aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, besteht, sorgt für gebiegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.
Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligenexamen.
Praktischer Unterricht für Mechaniker und Maschinenbauer wird in der mechanischen Werkstätte der Anstalt gelehrt.
Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung u., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.
(3076) 9-8

Dr. Alwens, Direktor.

Pferde-Vicitation.

Samstag den 7. September 1878, vormittags 10 Uhr, werden in Laibach am **Kaiser-Josefplatz** die Hengste: **Majestoso Cora**, kastanienbraun, 17 Jahre alt, 160 Centimeter hoch, Lipizaner Rasse; **Zavornik**, Tiger, 9 Jahre alt, 168 Centimeter hoch, Pinzgauer Rasse; und **Utik**, Tiger, 9 Jahre alt, 166 Centimeter hoch, Pinzgauer Rasse, öffentlich im Vicitationswege verkauft werden.
Selo, den 2. September 1878. (3711) 3-3

K. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

(3747) Nr. 6613.

Firmalöschung.

Die im diesgerichtlichen Handelsregister eingetragene Firma **Anton Michieli** zum Betriebe einer Gemischtwarenhandlung in Präwald wurde gelöscht.
K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 27. August 1878.

(3306-3) Nr. 4142.

Bekanntmachung.

Dem Georg Schneller von Gerden-schlag, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18ten Juni 1878, Z. 4142, des Markus Sterk von Paka wegen 50 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsagung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Juni 1878.

(3314-3) Nr. 4114.

Bekanntmachung.

Den Johann und Anna Malic von Weinitz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. Juni 1878, Z. 4114, des Johann Zagar von Damel wegen 241 fl. 40 kr. f. A. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsagung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Juni 1878.

(3575-3) Nr. 6099.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) wird die mit dem Bescheid vom 23. Dezember 1877, Z. 11,113, auf den 17. Mai 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Ewigel von Martinsbach Hs.-Nr. 28 gehörigen, auf 969 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg auf den 11. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 24ten Juli 1878.

(3771-1) Nr. 1490.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des Armeninstitutes in Weissenfels) gegen Johann Erlach in Weissenfels Nr. 55 peto. 1260 fl. f. A. den verstorbenen Tabulargläubigern des Executen, als: Michael Erlach, Mathias Pinteritsch, Martin Gollob, Johann Erlach, Gertraud Erlach, Martin Koschitz, Simon Erlach und Mathias Zwan, beziehungsweise deren unbekanntem Erben, sowie den unbekannt wo befindlichen Lukas Oman und Andreas Pečar, Herr Josef Egger von Weissenfels Nr. 29 zum Curator ad actum bestellt und demselben der für sie ausgefertigte Feilbietungsbescheid vom 31. Juli 1878, Zahl 1286, zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Kronau am 3ten September 1878.

(3576-3) Nr. 7469.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Petrovic von Kalce, als Cessionär des Michael Gostiza von dort, wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1877, Z. 5181, auf den 14. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Homonc von Gartscharenz Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2169 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 123 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 204 fl. f. A. reassumando auf den 11. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26ten Juli 1878.

(3589-3) Nr. 8389.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Gostiza von Kalce wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1877, Z. 5179, auf den 14. Jänner und 14. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Weze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5421 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Herrschaft Loitsch reassumando auf den 16. Oktober und 16. November 1878, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten August 1878.

(3678-1) Nr. 1469.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der Frau Aloisia Buhn von Wraun gegen Maria Wörtel von Kronau peto. 66 fl. 92 kr. f. A. den verstorbenen Tabulargläubigern derselben: Uesula, Theresia, Johann, Marianna und Andreas Wörtel, Gertraud, Gertraud und Andreas Pečar, Gertraud, Maria und Andreas Pečar, dann der Maria Pečar von Wurzen und beziehungsweise den unbekanntem Erben derselben, sowie dem unbekannt wo befindlichen Peter Wörtel von Kronau, Anton Fribar von Kronau Nr. 31 zum Curator ad actum bestellt und demselben der für sie ausgefertigte Feilbietungsbescheid vom 16. Juni 1878, Z. 1012, zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Kronau am 28. August 1878.

(3319-3) Nr. 4077.

Bekanntmachung.

Dem Martin Medved von Schöpfentag (unbekanntem Aufenthaltes), rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 4. Juli 1878, Z. 4477, wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsagung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juli 1878.

(3590-3) Nr. 7672.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerars) wird die mit Bescheid vom 13. April 1878, Z. 3922, auf den 19ten Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Roganc von Birkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, auf 2610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 47 fl. 87 kr. auf den 18. September 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26ten Juli 1878.

(3584-3) Nr. 9085.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen der Johann Kloboc-schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 16. April 1878, Z. 4099, auf den 24. Juli 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. 572 ad theten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. f. A. auf den 18. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten August 1878.

(3627-3) Nr. 1800.

Relicitation.

Begen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die vom Herrn Anton Globocnik von Neumarkt executive erstandene, dem Ignaz Dobrin von Neumarkt gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Einl.-Nr. 1206, Urb.-Nr. 239 vorkommende, gerichtlich auf 1300 fl. bewertete Realität am 21. September 1878, vormittags 9 Uhr, in der Amtsanzlei zu Neumarkt an den Meistbietenden unter dem Schätzwerthe feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 17. August 1878.